GEOLine AG : digitales Dokumenten-Archiv : Überführung wichtiger Dokumente und Kulturgüter in digitale Archive

Autor(en): **Seiler, C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **101 (2003)**

Heft 5: **GIS-Sondernummer = Numéro spécial SIT**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-236022

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GEOLine AG:

Digitales Dokumenten-Archiv: Überführung wichtiger Dokumente und Kulturgüter in digitale Archive

Die zur Verfügungstellung und die Archivierung von alten Plänen und Dokumenten bekommt im digitalen Zeitalter einen immer grösseren Stellenwert.
GEOLine bietet Lösungen zur Digitalisierung solcher Dokumente und zeigt Zugriffsmöglichkeiten für die Allgemeinheit.

Ch. Seiler

Alarmierender Zustand

In Archiven, auf Amtsstellen und in Firmen lagern Unmengen von wichtigen Akten, Amtsbüchern, Urkunden, Pläne oder andere Dokumente. Oft ist die Aufbewahrung solcher Dokumente an einen gesetzlichen Auftrag gebunden. Bis heute sind solche Unikate nur schwer zugänglich und werden infolgedessen wenig genutzt. Ausserdem sind diese «Kulturgüter» oft schutzlos Fremdeinwirkungen ausgeliefert. Raub, Wassereinbruch, Feuer oder Papierzerfall können wichtige Informationen unwiderruflich zerstören.
Mit speziellen Scanning-Verfahren können heute historische Farbdokumente sehr schnell in digitaler Form erfasst, archiviert und berechtigten Personen zur Verfügung gestellt werden.

Das Verfahren

Für eine rasche und effiziente Bereitstellung der Bilddaten kann ein spezieller (für Archiv-Zwecke entwickelter) Scanner eingesetzt werden. Buchvorlagen werden auf eine Buchwippe gelegt, mit einer Glasplatte abgedeckt und ohne Belastung des Binderückens verzerrungsfrei, schonend und schnell abgelichtet. Mittels optischer Buchfalzentzerrung kann auch die Buchmitte scharf, schattenfrei und unverzerrt abgebildet werden. Mit Maskierungsfunktionen können die Bilder auf den gewünschten Ausschnitt reduziert werden.
Bei Stückzahlen von mehreren Tausend ist der Indexierung der Files ein hoher Stellenwert beizumessen. Beim Dokumenten-Scanning wird somit automatisch ein Inventar erstellt. Dieses preiswerte Verfahren setzt neue Massstäbe und öffnet der Verwaltungsstelle völlig neue Nutzungsmöglichkeiten.

Als Alternative gibt es auch die Möglichkeit, die Erfassung mittels Digitalkamera und Reprostativ durchzuführen. Mit den heute zur Verfügung stehenden 6–14 Millionen-Pixel-Sensoren auf der Basis von Spiegelreflexkameras (Kleinbildformat) können bereits Auflösungen von 260–385 dpi / A4 bzw. 185–270 dpi / A3 erreicht werden. Für noch grössere Auflösungen eignen sich spezielle digitale Aufsätze (Back) auf der Basis von Mittelformatkameras (z.B für Hasselblad, Mamiya, Contax).
Beide Verfahren wurden bei der Firma GEOLine bereits getestet. So durfte z.B. für das Grundbuch- und Vermessungsamt der Stadt Basel die Lösung mit dem «Archiv-Scanner» getestet werden, um die alten Mutationsbücher (Format A3 quer) in eine digitale Form zu bringen (Abb. 1).

Nutzen

Die digitalen Daten werden in einem verlustfreien Format (z.B. TIFF unkomprimiert) gespeichert. Die Rekonstruktion der Originalinformation und die Erstellung von Benutzungskopien ist damit gewährleistet. Diese Datenform eignet sich somit am besten für die mittelfristige Archivierung und die kostenpflichtige Abgabe (Abb. 2).
Für die Veröffentlichung und Nutzung der Daten im Internet werden komprimierte Files (z.B. JPG, PNG oder PDF) erzeugt. Sie ermöglichen einen raschen Online-Zugriff des Anwenders und beanspruchen nur einen Bruchteil der Originalfilegrösse. Mit dem Grad der Datenkomprimierung wird

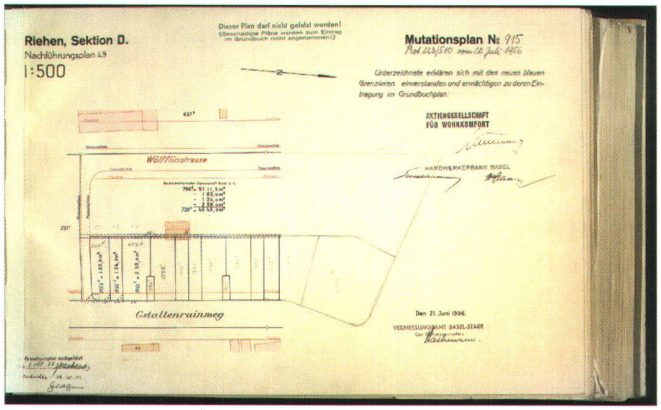


Abb. 1: Mutationsbuch.

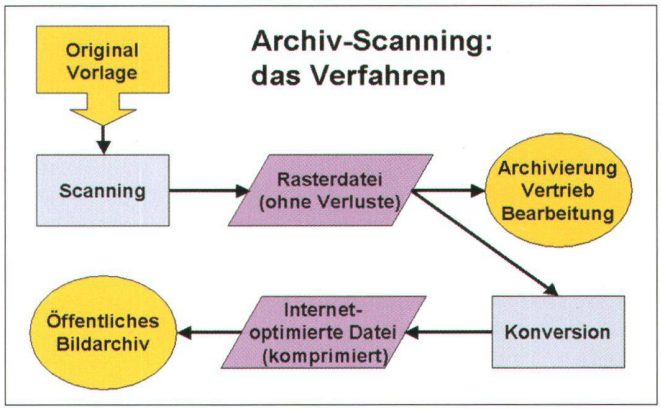


Abb. 2: Verfahren.

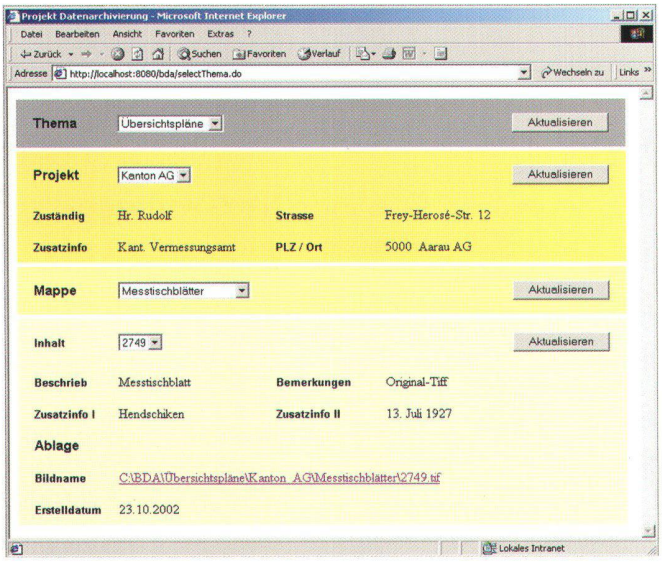


Abb. 3: Recherchen-Maske.

auch die Qualität beeinflusst. Online-Anwendern kann so bewusst nur eine Vorschau präsentiert werden.

Digitales Bildarchiv

Digitale Bildarchive lassen sich auf verschiedene Arten aufbauen und nutzen. Anforderungen an die Datensicherheit, die Zugriffsberechtigung und die nötigen Funktionalitäten bestimmen die Art des Bildarchivs. Vom einfachen Zugriff über verwaltungsinterne Datenbestände via Dateimanager oder HTML bis zum Dokument-Management-System (Client-Server-Lösung) sind alle Möglichkeiten offen. Am Anfang jedes digitalen Archivs steht jedoch die Erzeugung der digitalen Datei des Originals. Diese nachhaltige Investition sollte überall dort getätigt werden, wo wichtige Dokumente gesichert werden müssen.

Zusammen mit der Firma LCC Consulting AG (www.lcc-consulting.ch) hat die GEOLine das *Digitale Dokumenten-Archiv* WEGA-BDA entwickelt, welches auf Standard-Software aufbaut. Es handelt sich dabei um eine Browser-Lösung (z.B. Internet-Explorer von Microsoft oder Netscape), welche die Beauskunftung ermöglicht (Abb. 3). Die Bilddaten werden in einem Filesystem abgelegt; die Sachdaten und der Link zum entsprechenden Dokument werden in einer relationalen Datenbank (z.B. Access-DB aus dem Office-paket von Microsoft oder in einer ORACLE-DB) verwaltet. Diese Architektur gewährleistet eine einfache Handhabung beim Einspielen neuer Dokumente und beim Recherchieren. Bei der Verwendung des WEGA-ImageViewer können die Bilddaten sehr schnell angezeigt werden (Abb. 4); die Visualisierung wird generell mit farbreduzierten Dateien durchgeführt. Sollte die Originaldatei gedruckt oder weiter verwendet werden, so stehen entsprechende Funktionen zur Verfügung.

Bereits beim Einspielen von neuen Bildern werden diese indexiert und farbreduziert; falls erwünscht, können die Bilder aufgrund der Dateigrösse auch farbsepariert werden. Dies kann sowohl einzeln als auch im Batch geschehen.

Dienstleistungen

Die Firma GEOLine arbeitet bereits seit sieben Jahren intensiv mit Rasterdaten. Nebst dem Grossformat-Scanning (Farbscanner A0) bieten wir neu auch ein Archiv-Scanning an. Gerne beraten wir Sie und zeigen Ihnen eine Lösung, welche Ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Besuchen Sie uns an der Gemeinde 2003 «Suisse Public», Stand B015 in der Halle 110, welche vom 17. bis 20. Juni 2003 in Bern (BEA bern expo) stattfindet.

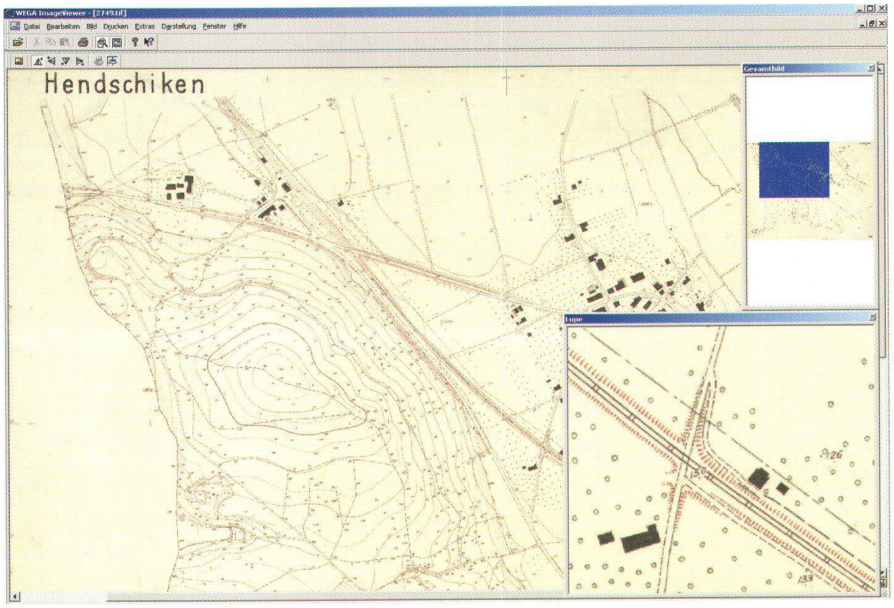


Abb. 4: Ansicht im WEGA-ImageViewer.

Gerne zeigen wir Ihnen dieses neue Produkt!

GEOLine
Geo-Daten und GIS

GEOLine AG
Geo-Daten und GIS
Worbstrasse 164
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 950 95 85
Telefax 031 950 95 89
geoline@geozen.ch
www.geoline.ch